

Studierbarkeit

... zeigt an, zu welchem Grad ein Studiengang frei von organisatorisch bedingten Hindernissen und unangemessenen Anforderungen absolviert werden kann. Für ausgewählte Fächer der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen¹ und Philosophischen² Fakultät wurden im 1. Fachsemester folgende Studiengangmerkmale auf ihre förderliche oder hinderliche Wirkung auf die empfundene Belastung, den subjektiven Lernerfolg und das Interesse untersucht:

- Die Anzahl der Prüfungen
- Die Anzahl der 2-semesterigen Module
- Die Anzahl der Stoffgebiete
- Die Anzahl der Leistungspunkte
- Die Anzahl der Semesterwochenstunden

Im Dialog

... wurden die Ergebnisse mit den Studiendekanen und bei den Mittagsgesprächen diskutiert. Sie werden nun den Fachvertretern und Gestaltern der Studieneingangsphase zur Verfügung gestellt.

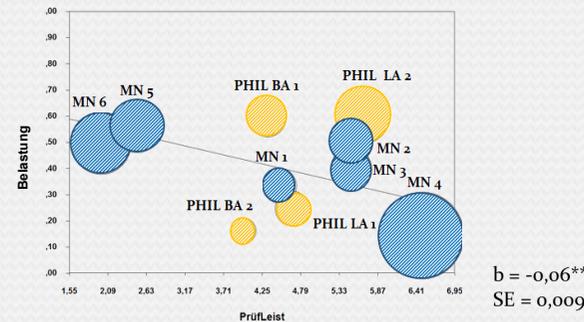
¹ Anonymisiert als MN 1 bis MN 6.

² Anonymisiert als PHIL BA 1 und PHIL BA 2 (Bachelorstudiengänge) sowie PHIL LA 1 und PHIL LA 2 (Lehramtsstudiengänge).

Ergebnisse

Beispiel 1: Auswirkungen der Prüfungsanzahl auf Belastungsempfinden.

Hypothese: Je mehr **Prüfungen** zu absolvieren sind, desto höher ist die **Belastung**.

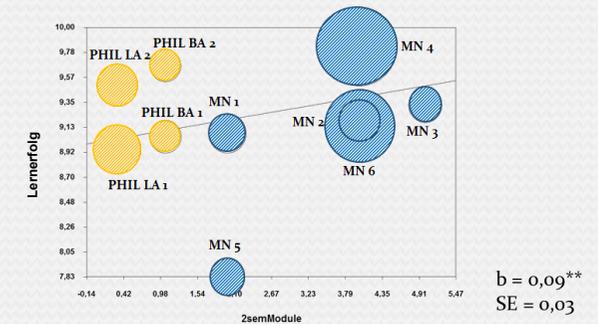


Hypothese nicht bestätigt.

Folgende Annahme: Eventuell sind viele kleine Prüfungen mit wenig ECTS-Punkten günstiger als wenige Prüfungen mit viel ECTS-Punkten.

Beispiel 2: Auswirkungen der Anzahl 2-semesteriger Module auf Lernerfolg.

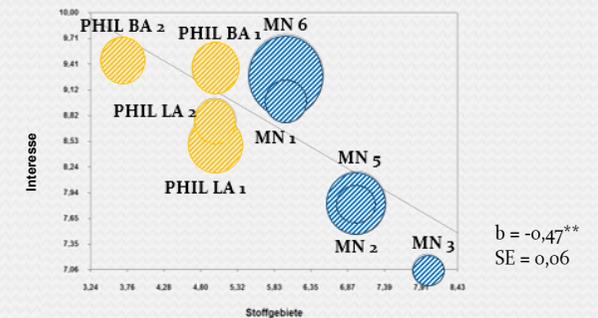
Hypothese: Je mehr **2-semesterige Module** angeboten werden, desto höher ist der **Lernerfolg**.



Hypothese bestätigt.

Beispiel 3: Auswirkungen der Stoffgebiete auf das Interesse.

Hypothese: Je mehr **Stoffgebiete** vorhanden sind, desto geringer ist das **Interesse**.



Hypothese bestätigt.³

³ Nach Entfernung des Ausreißers MN 4.



Handlungsempfehlungen

Zur Entlastung führt:

- Ausgewogenes Zeitverhältnis zwischen Kontakt- und Selbststudiumanteil
- Aufteilung des Lernstoffs in viele Prüfungen mit wenigen ECTS-Punkten

Zur Steigerung des Lernerfolgs führt:

- Angebotsausbau der 2-semesterigen Module, sodass der Lernstoff fokussierter aufgenommen werden kann
- Strukturierter Aufbau der Lehrveranstaltungen
- Bedeutungsvermittlung der Lerninhalte

Zur Steigerung des Interesses führt:

- Reduzierung von vielen Stoffgebieten in einem Modul (Aufteilung auf mehrere Module)

Kontakt:

Stabstelle Integrierte Qualitätssicherung

Walther-Rathenau-Straße 47
Wohnung 2-2
Telefon +49 3834 420-1136
qualitaetssicherung@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/iqs

Redaktion: Maximilian Rieck

Untersuchung der Studieneingangsphase:



Foto: Kilian Dorner



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12039 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



„Studierbarkeit im Dialog“

